

Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen

Vom 25. April 2002 (Stand 1. Juli 2023)

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b der Kantonsverfassung¹⁾, *

beschliesst:

§ 1

¹ Der Regierungsrat wird ermächtigt, für sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen im In- und Ausland sowie bei Kriegen Beiträge für humanitäre Hilfe zulasten der Laufenden Rechnung auszurichten. *

² Pro Ereignis darf die Beitragsleistung höchstens Fr. 500 000.– betragen.

³ ... *

⁴ Bei Hilfeleistungen aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung sind die vom Regierungsrat im Rechnungsjahr gesprochenen Beiträge gemäss Abs. 1 jeweils zu berücksichtigen. *

§ 2

¹ Dieser Beschluss tritt nach unbenützter Referendumsfrist (§ 34 der Kantonsverfassung) oder nach der Annahme durch das Volk am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft²⁾.

¹⁾ BGS [111.1](#)

²⁾ Inkrafttreten am 6. Juli 2002

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
25.04.2002	06.07.2002	Erlass	Erstfassung	GS 27, 427
31.08.2017	01.01.2018	Ingress	geändert	GS 2017/057
31.08.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 1	geändert	GS 2017/057
31.08.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 3	aufgehoben	GS 2017/057
26.01.2023	01.07.2023	§ 1 Abs. 1	geändert	GS 2023/019
26.01.2023	01.07.2023	§ 1 Abs. 4	eingefügt	GS 2023/019

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	25.04.2002	06.07.2002	Erstfassung	GS 27, 427
Ingress	31.08.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017/057
§ 1 Abs. 1	31.08.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017/057
§ 1 Abs. 1	26.01.2023	01.07.2023	geändert	GS 2023/019
§ 1 Abs. 3	31.08.2017	01.01.2018	aufgehoben	GS 2017/057
§ 1 Abs. 4	26.01.2023	01.07.2023	eingefügt	GS 2023/019